

Presseinformation

8. September 2005

„Leopold“-Gala am Heldenberg

NÖN-Auszeichnung wieder in fünf Kategorien vergeben

Der Heldenberg im Schmidatal, Schauplatz der diesjährigen Landesausstellung, stand gestern Abend ganz im Zeichen der „Leopold“-Verleihung – eine Auszeichnung der größten Zeitung Niederösterreichs, der NÖ Nachrichten (NÖN), die heuer bereits zum sechsten Mal vergeben wurde. 15 Nominierungen gab es in den fünf Kategorien, die diesjährigen Preisträger wurden im Rahmen einer glanzvollen Gala und im Beisein zahlreicher Ehrengäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport präsentiert.

Der Auftakt erfolgte in der Kategorie „Kultur“, die „Bronzestatue“ ging an den Komponisten, Dirigenten und Musiker Heinz Karl Gruber (HK) Gruber. In der Kategorie „Wirtschaft“ entschied sich die Jury für Christian Dries, seines Zeichens Geschäftsführer der in Wiener Neustadt ansässigen Diamond Aircraft, weltweit bereits der drittgrößte Flugzeugbauer.

Persönlicher Einsatz und Engagement wurden in der Kategorie „Courage“ gewürdigt. Dieser Preis ging an Werner Eisenkirchner und Johann Eisinger, die Augenzeuge eines Autoeinbruchs in Wöllersdorf wurden. Sie stellten die Täter zur Rede und wurden auch bedroht. Letztlich ist es ihrer Zivilcourage zu verdanken, dass die Täter wenig später festgenommen werden konnten. In der Kategorie „Sport“ konnte sich einmal mehr Schistar Michaela Dorfmeister durchsetzen. Sie erhielt – nach 2000, 2001 und 2002 – bereits ihren vierten Leopold.

Auch ungewöhnliche und vor allem engagierte Projekte von Schulen wurden heuer wieder ausgezeichnet. Der diesjährige Preisträger in der Kategorie „Unsere Zukunft“ ging an die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Baden mit dem Projekt „Brot und Rosen. Frauen.Gestern.Heute.Morgen?“. Die SchülerInnen beschäftigten sich in vielfacher Form mit dem Frauenbild und der Frauenrolle in Werbung, Wirtschaft etc. Ebenso wurde von den jungen Leuten eine Schulausstellung anlässlich des internationalen Frauentages organisiert.

Wie bereits in den vergangenen Jahren übernahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll auch heuer wieder die Patenschaft in dieser Kategorie und machte der Jugend ein großes Kompliment: „Die Jugend ist hundert Mal besser als ihr Ruf“, so



Presseinformation

Pröll. „Stolz und dankbar“ sei er auch dafür, dass „unser Land so viel Dynamik und dynamische Menschen hat“.

Neben einem umfangreichen Showprogramm wurden den Gästen auch Schmankerln niederösterreichischer Top-Wirte geboten.